

Thema: Conda

Autor: k.A.

CROWDFUNDING

Plattform Conda expandiert nach Deutschland

WIEN. Für die Finanzierungsplattform Conda läuft es gut: Seit Start im März 2013 wurden insgesamt bereits über eine Million € für Projekte, wie das Bier der Wiener Brauerei Nixe Brau, eingesammelt. Mehr als 1000 Investoren haben sich insgesamt über die Plattform bereits engagiert, heißt es vom Unternehmen.

Nun expandiert Conda: Ab heute, 1. Dezember, ist die Plattform mit einer Niederlassung in München auch in Deutschland und in der Schweiz verfügbar: sowohl für innovative Unternehmen als auch für Investoren. „Die Expansion ist der erste Schritt unserer internationalen Strategie“, sagen Conda-Geschäftsführer Paul Pöltner und Daniel Horak.

Start mit Partner

Umgesetzt wurde die Expansion durch ein Joint Venture mit dem bayrischen Crowdfunding-Unternehmen Mashup Finance. Die bayrische Plattform wird dabei „in Conda aufgehen und ihre Projekte am deutschen Markt einbringen“, heißt es in einer Aussendung des Unternehmens. Mashup Finance hat fünf Mitarbeiter, diese werden von Conda übernommen. Denn gerade die Regionalität und der direkte Kontakt zu Unternehmen und Investoren seien für das Funktionieren des Konzepts maßgeblich, sagt Horak: „Die Crowd investiert bevorzugt in Projekte aus der unmittelbaren Umgebung.“

Vor allem konkrete Produkte werden gerne finanziert, weniger gut funktioniert der Ansatz bei Forschung. Diese Erfahrung musste auch die österreichische Plattform Inject-Power machen. Nach einem Jahr hat das Portal zur Finanzierung von Grundlagenforschung nur rund 3200 € eingesammelt. Das Konzept wird nun überdacht. (drw)